

Musterbrief:

Widerspruch gegen Erhöhung der Abschläge für Strom-/ Gasverträge

Kopieren Sie den Text in ein Textverarbeitungsprogramm (z. B. Word, OpenOffice) bzw. schreiben ihn ab und passen ihn an Ihren Sachverhalt an.

Fertigen Sie vor dem Versand eine Kopie des Schreibens an und versenden das Original per Einwurfeinschreiben.

Der Lieferstatus kann mithilfe des Einlieferungsbelegs bis zu 12 Monate nach Abgabe unter der Tel.-Nr. 0228 4333112 oder online abgefragt werden: www.deutschepost.de/briefstatus.

Drucken Sie den Nachweis über das Zustelldatum aus, heften ihn an die Kopie Ihres Schreibens und bewahren es sorgfältig auf.

An

(Name und Adresse des Energielieferanten)

Datum:

Widerspruch gegen die Erhöhung der Abschlagszahlungen

Kundennummer:

Vertragsnummer:

Zählernummer:

Sehr geehrte Damen und Herren,

Ihrer Nachricht vom xx.xx.xxxx (Datum bitte einfügen) entnahm ich, dass Sie kurzfristig die Zahlung eines erhöhten monatlichen Abschlags von mir fordern.

Eine Preiserhöhung hingegen wird nicht ausdrücklich ausgesprochen.

Aus dem Rechtsgedanken der §§ 13 Abs. 1 S. 2, 3 StromGVV/GasGVV i.V.m. § 41 b Abs. 3 EnWG folgt auch für Sonderversorger, dass Abschlagszahlungen sich am Verbrauch zuvor abgerechneter Zeiträume zu orientieren haben (vgl. Urteil des Landgerichts Düsseldorf vom 16.07.2014, 12 O 474/12).

Diesem Leitbild handeln Sie zuwider, indem Sie die Abschlagszahlungen unbenommen meines vorherigen Verbrauchs oder einer wirksamen Preiserhöhung erheblich erhöhen.

Der angekündigten Erhöhung meiner monatlichen Abschläge widerspreche ich deshalb. Mein Verbrauch hat sich entgegen Ihres Schreibens nicht deutlich erhöht und ist vergleichbar mit den Vorjahren.

Weitere Gründe für eine Erhöhung des Abschlages, die nicht in meiner Risikosphäre liegen, sind für die Begründung eines Abschlags nicht geeignet.

Sollten Sie einen erhöhten Abschlag einziehen, werde ich die dann erforderlichen Weiterungen veranlassen.

Mit freundlichem Gruß

(Unterschrift)

[Absender]